

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 6 (1890)

Heft: 32

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

haben und Schraubhaben. Betthaken. Rollen und Puffer. Klavier- und Toiletteischleuchter. Spiegelschrauben. Nägel. Stäbe und fortlaufende Endigungen. Verschiedenes).

V. Tische (Der gewöhnliche Tisch, der Arbeitstisch. Der Speisetisch oder Eßtisch. Der vergrößerbare Tisch oder Auszuchtisch. Der Wirthshausstisch, der Kneiptisch. Der Servir- oder Anrichtetisch, der „stumme Diener“. Der Salontisch. Der Pfeilertisch. Der Konsolentisch. Der Visitenkartentisch, der Nipptisch. Der Etagentisch, der Staffeltisch. Der Eßtisch. Der Spieltisch. Der Nähtisch. Der Blumentisch. Der Sitzungstisch. Der Vorplatzisch, der Korridorisch. Der Pultisch, das Stehpult. Der Frisirtisch. Der Ladentisch. Der Klappstisch).

VI. Stuhl Möbel (Der gewöhnliche Bretterstuhl, der Kneipstuhl. Der Bretterwandstuhl mit Seitenwandfüßen. Der Zargenstuhl. Außergewöhnliche Stuhlformen. Der Rohrstuhl. Der Polsterstuhl. Der Lehnstuhl, der Armstuhl. Das Sopha. Das Tabouret. Der Hocker. Der Drehstuhl. Der Klappstuhl, der Faltstuhl. Die Bank. Die Doppelbank. Die Schulbank. Die Kirchenbank).

VII. Schränke. Mit einer Einleitung über den Aufbau der Kastenmöbel überhaupt. (Der gewöhnliche Schrank, der Kleiderschrank. Der Spiegelschrank. Der Bücherschrank. Der Speiseschrank, der Kredenzschrank, das Büffet. Der Zierschrank. Der Kabinetschrank. Der Silberschrank. Der Küchenschrank. Ausstellungsschränke. Der Paramentschrank. Alterthümliche Schränke).

VIII. Die übrigen Kastenmöbel (Die Kommode. Das Pfeilerschränkchen. Brandkästen. Wandschränkchen. Schlüsselschränkchen. Der Schreibtisch. Der Kanzleischreibtisch, das Bureau. Der Stehpultkasten. Der Sekretär. Das Cylinderbureau. Der Waschtisch, der Toiletentisch. Der Nachttisch. Der Ladentisch, der Schenkstisch, die Theke. Die Ladeneinrichtung).

IX. Betten und Wiegen (Die Bettstatt, Bettstelle oder Bettlade. Die Wiege).

X. Verschiedenes (Uhrgehäuse. Waschschränkchen. Noten- und Bücherständer. Büstenständer. Topfständer. Mappenständer. Staffeleien. Kleiderständer, Schirmständer. Handtuchhalter. Notenkulte. Megale, Repositorien. Kassetten und Truhen. Wumentafeln, Jardinieren. Konjolen, Traggeländer. Vorhanggalerien. Spiegel- und Bilderrahmen. Schemel. Der Bettschemel. Repositorien. Die Zimmerleiter und der Treppentisch).

XI. Die Aufstellung und Vertheilung des Mobiliars in den Wohnräumen.

XII. Schlusswort.

Submissions-Anzeiger.

Ueber die Erstellung eines Wasserreservoirs im Zollikerberg von 60 Kubikmeter Inhalt, eines Röhrenleitungsnetzes von Gussröhren im Zollikerberg auf eine Länge von 750 Meter, einer Fassungsleitung im Dorf von Steingutröhren mit 5 Schächten auf eine Länge von 1300 Meter wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet. Die Bauten sind projektiert und können Pläne und Bauvorschriften auf der Gemeinderathskanzlei eingesehen werden. Die bezüglichen Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Wasser-versorgung Zollikon“ an Herrn Gemeindevorstand Thoman in Zollikon (Zürich) bis zum 12. November 1890 einzureichen.

Kanalisationsarbeiten. Die projektierte Kanalisation am untern Schüpfkanalquai wird unter Fachleuten nochmals zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau der städtischen Bauinspektion vom 3. bis 12. November 1890, je Vormittags von 9 bis 11 Uhr, eingesehen werden und wird daselbst auch jede weitere Auskunft erteilt. Bezügliche Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Kanalisation am untern Quai“ bis Montag den 17. November 1890 beim Präsidenten des Gemeinderathes, Herrn M. Meyer in Biel, abzugeben.

Die Käsevereinsgenossenschaft Renggkofen bei Solothurn ist Willens, folgende Käsegeräthschaften neu anzuschaffen: 24 Geyen, circa 35 Liter haltend, 4 Vorbrückgeyten, 1 Rotirbutterfaß (größeres Kaliber), 180 Käsebedel, 3 Surstaben (aus 1 Zoll dicken Läden verfertigt), 8 Stück Zärbe, 4 Melchtern, 2 Butterkisten. Sämmtliche Artikel sind lieferbar auf 1. April 1891. Schriftliche und mündliche Offerten nimmt entgegen der Präsident der Genossenschaft: Hermann Weyeneth.

Projekt für ein neues Elementarschulgebäude auf dem Girschenplatz in Schaffhausen unter den schweizerischen und den in der Schweiz angelegenen Architekten. Fr. 4000 zur Verfügung, erster Preis Fr. 1500. Situationsplan bei der Stadtkanzlei. Einlieferung der Projekte an das städtische Baureferat bis 31. Januar.

Brückenbau in Kaiserstuhl (Aargau). Pfahlschlägen und Verstellung der Gerüstungen. Offerten mit Einheitspreisen an Maschinenfabrik Bern.

Anlage eines Kanalkweihers für die Fabrik der ehemaligen Rothfarb in Frauenfeld (Thurgau). Mit obiger Arbeit ist das

Reinigen, Instandstellen und theilweise Tieferlegen des Kanals verbunden. Plan auf dem Bureau daselbst. Offerten an J. Schultze, Baumeister.

Für die projektierte Badanstalt im Ausfluß der alten Zihl aus dem Bielersee in Biel werden die bezüglichen Arbeiten, bestehend in Pfählungs-, Zimmermanns-, Schreiner-, Schlosser- und übrige Eisenkonstruktionsarbeiten, nochmals zur öffentlichen Konkurrenz unter Fachleuten ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau der Bauinspektion von Montag den 27. Oktober bis zum 5. November 1890, je Vormittags von 9–11 Uhr, eingesehen werden und wird daselbst auch jede weitere Auskunft erteilt. Bezügliche Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Badanstalt“ bis 10. November 1890, Abends, beim Präsidenten des Gemeinderathes, Herrn M. Meyer, abzugeben.

Gipserarbeiten. Es wird hiemit über die Gipserarbeiten in den Seitenflügeln des neuen Bundesrathshauses in Bern Konkurrenz eröffnet. Zeichnungen, Vorausmaß und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung neben dem Kasinogebäude in Bern, wo auch Angebotsformulare bezogen werden können zur Einsicht aufgelegt. Uebernahms-offerten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern versiegelt unter der Aufschrift „Angebot für Bundesrathshaus“ bis und mit dem 13. November nächsthin franko einzureichen.

Fragen.

283. Wer könnte mir einen Lieferanten von Fraisen sammt Stuhlung bezeichnen? Ich sollte auf die Säge eine Fraise haben, auf der man Läden bis 20" Länge fraisen kann.

284. Gibt es in der Schweiz eine Maschinenfabrik, welche Maschinen zur Herstellung von feinem Drahtgewebe fabrizirt?

285. Ein Ziegeldach, etwas flach liegend, soll wegen ausgelegtem Schneegefüß durch eine Blechbedachung ersetzt werden. Die Sparren (chevrons) werden mit Brettern von 15 Millimeter bedeckt. Welches ist das beste Mittel zur Vermeidung des Verkalkens dieser Bretter bei ausgelegter Hitze? Wäre Dachpappe vortheilhafter; wer würde diese Arbeit übernehmen und zu welchem Preis?

286. Wo liegen die Stahlwerke „Kronstahn“?

287. Wer liefert leichten soliden Neusilberguss?

288. Wer liefert gläserne Selbstlöser für Maschinen?

289. Welche technischen Schriften geben gründliche Belehrung in der Metallgießerei, speziell auch über den Vernickelungsprozeß?

Antworten.

Auf Frage **278.** Theile mit, daß ich solche Marken in Messing, Kupfer, Zink und Nickel liefere und mit Zeichnungen, Preisen u. jederzeit zu Diensten stehe. E. A. Maeder, Stempelfabrikant, St. Gallen.

Auf Frage **281.** Buchsholz jeglicher Qualität liefert Roman Scherer in Luzern.

Auf Frage **282.** Wenden Sie sich an die Aluminiumindustrie-Aktiengesellschaft Schaffhausen.

Briefkasten.

An S. in A. C. Blum & Co. in Zürich, Bourry-Séquin in Zürich, Hanslin & Co. in Bern, Richard Lüders in Görlitz. An J. u. M. Das beste Drehbuch für Ihre Zwecke wird sein: „Gewerbe- und Handelsadreßbuch der Schweiz“, Verlag von Emil Birkhäuser in Basel.

Im Ausverkauf waschächter bedruckter Glässer-Foulard-Stoffe à 27 Cts. bis 36 Cts. per Elle, nur beste Qualitäten, deren **reeller Werth 45 bis 85 Cts. per Elle** (Gelegenheitskauf) versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus **Dettinger & Co., Zentralfhof, Zürich.**

P. S. Muster sämmtlicher Gelegenheits-Partien umgehend franko.

Wir versenden **franko**:

 Stoff zu einer einfarbigen oder gestreiften Hose von **2 Mark** an bis zu **20 Mark**.

 Stoff zu einem vollkommenen Anzug von **4 Mark** an bis zu **40 Mark**.

 Stoff zu einem Herbst- oder Winterpaletot von **5 Mark** an bis zu **35 Mark**.

 Stoff zu einem wasserdichten Regen- od. Kaisermantel von **10 Mark** an bis zu **40 Mark**.

 Muster versenden auf Verlangen an Jedermann **franko** **Zugausstellung Augsburg** (Wimpfheimer u. Cie.).